



Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

mit der Ihnen vorliegenden Ausgabe des Implantologie Journals feiert die Mitgliederzeitschrift der DGZI ihr 20-jähriges Bestehen. Schon der Gründungsvater der DGZI Prof. Dr. Dr. h.c. Hans L. Grafelmann war von der herausragenden Bedeutung einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift für die Implantologie im Allgemeinen und die Mitglieder der DGZI im Besonderen überzeugt und gab von 1974 bis 1988 mit der Oralen Implantologie die erste deutschsprachige implantologische Fachpublikation heraus. Hält man eines der ersten Exemplare in der Hand, so ist man noch heute darüber erstaunt, auf welchem hohem Niveau schon damals publiziert wurde. Der vornehmlich wissenschaftlich ausgerichteten Oralen Implantologie folgte dann über mehrere Jahre die DGZI intern als Mitgliederzeitschrift der DGZI. Sie war durch die ersten Versuche gekennzeichnet, die sich zunehmend entwickelnde implantologische Szene in Form von Fach-, Veranstaltungs- und auch Industrieinformationen widerzuspiegeln. Mit der rasanten Entwicklung zu Beginn der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre verstärkte sich innerhalb

## Fit für die Zukunft – 20 Jahre Implantologie Journal

der DGZI das Bedürfnis nach einer modernen, den aktuellen Herausforderungen angepassten medialen Darstellung der Aktivitäten des Verbandes. In dieser Phase gingen wir als damals junger aufstrebender Fachverlag mit der Idee einer implantologischen Praktikerzeitschrift auf den Vorstand der DGZI zu, der die Idee mit Interesse aufnahm. Ziel des Implantologie Journals war es von Beginn an, einer breiten Masse von Anwendern das aktuelle implantologische Know-how der Universitäten, der implantologischen Praxen sowie der Industrie regelmäßig in gut aufbereiteter Form zugänglich zu machen. Ergänzt wurden die Fachinformationen durch Veranstaltungsberichte, Nachrichten rund um die Implantologie und natürlich die Verbandsinformationen der DGZI, die heute unter der Rubrik „DGZI intern“ erscheinen – sozusagen als Reminiszenz an die Vorgängerzeitschrift. Dem Implantologie Journal folgte im Jahr 2000 als erste internationale Publikation der DGZI das International Magazine of Oral Implantology, das seit 2005 unter dem Namen „implants“ verlegt wird und Leser in 98 Ländern erreicht. Mit dem 2015 erfolgten Relaunch, einer Erhöhung der Auflage von 6.500 auf 15.000 Exemplare und der Steigerung der Erscheinungsfrequenz von acht auf zehn Ausgaben pro Jahr, wurde die Marktdurchdringung nochmals deutlich erhöht. Durch die thematische Erweiterung des Journals sowie CME-Fortbildungsangebote konnte der Nutzen für die Leser weiter gesteigert werden. Heute ist das Implantologie

Journal fit für die Zukunft und gleichzeitig eine der erfolgreichsten implantologischen Fachpublikationen im deutschsprachigen Raum sowie auch Vorreiter in Bezug auf die komplexe Onlinepräsenz und -vernetzung. So ist das Journal mit einer Vielzahl von weiterführenden Elementen wie den Autoren- oder Firmenprofilen sowie mit Archiv-, Video- und Suchoptionen als E-Paper im Internet verfügbar. Über die QR-Codes sind direkt aus dem Heft Literaturlisten, Videos, Kongressprogramme oder Studien per Smartphone oder Tablet abrufbar. Das heißt, das Implantologie Journal ist nicht nur 20 Jahre alt, sondern vor allem modern. Mir bleibt, mich an dieser Stelle vonseiten des Verlages bei allen Beteiligten zu bedanken – bei den vielen Autoren von den Universitäten und aus der Praxis, bei der Industrie und vor allem auch beim Vorstand der DGZI, der das Journal stets auch als einen wesentlichen Bestandteil der Identität der DGZI verstanden hat.

[Infos zum Autor]



Ihr Jürgen Isbaner  
Chefredakteur Implantologie Journal  
und ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis,  
Mitglied des Vorstandes der  
OEMUS MEDIA AG